Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 19

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der 1. Mai in Zürich

Die gemeinsame Kundgebung der beiden Linksparteien, Sozialdemokraten und Kommunisten. Der sozialdemokratische Redner, Regierungs- und Nationalrat E. Nobs, spricht auf dem alten Tonhallareal.

Aufnahme Metzig

Blick auf das einsame Hochtal von Arolla zur Spätfrühlingszeit. Im Vordergrund das Hotel «Mont Collon», das restlos ausgeplündert wurde. Im Hintergrund der 3644 Meter hohe Mont Collon und der Arolla-Gletscher, über den die Räuber von Italien her auf Skiern ins Arollatal eindrangen.

Aufnahme Moser

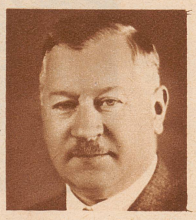
Räuber in Arolla

Weit hinten im Val d'Hérens im Wallis, drei Stunden hinter der letzten Postautostation Haudères, liegt das reizende Sommerdörfchen Arolla, das aus mehreren Hotels, Familienpensionen und Alphütten besteht. Im Winter liegt der Schnee viele Meter hoch in Arolla, die wilden Bergbäche rauschen nicht, und Hütten und Hotels sind zugeschlossen und von ihren Bewohnern verlassen. Das haben sich nun fünf italienische Räuber zunutze gemacht. Sie wußten oder ahnten wohl, daß in den verschlossenen Hotels und Pensionen Silberbestecke und -Platten, Geschirr, Lebensmittel, Zimmeruhren und andere nicht niet- und nagelfeste Sachen vorhanden seien. Auf Skiern kamen die fünf Räuber aus dem italienischen Valpollinatal, einem Nebental des Aostatales jenseits der Berge, nach beschwerlichem Marsch über den Collonpaß (3130 m ü. M.), passierten zwischen dem Mont Braulé und Mont Collon die Schweizergrenze und fuhren im Schuß über den tief verschneiten Arollagletscher nach Arolla ab, wo sie das ganze Dörfchen plünderten, das letzte Zimmer durchsuchten und durchwühlten und alles, was sie mitschleppen konnten, in ihren Rucksäcken über die Berge wegtrugen. Kein Mensch hat sie in ihrem Tun gestört. Tagelang konnten die Diebe in der stillen Einsamkeit des Arollatales ihrem verbrecherischen Handwerk obliegen. Doch als vergangene Woche ein Sittener Hotelier seinem Hotel in Arolla den üblichen ersten Frühjahrsbesuch abstattete, wurde die schlimme Sache entdeckt. Jetzt fahndet die Polizei nach der Räuberbande und es ist nicht ausgeschlossen, daß sie die fünf Strolche, die, wie es scheint, von ihren Hehlern verraten worden sind, bald beim Wickel nehmen wird. Ob und wie die gestohlenen Güter im Werte von rund 10 000 Franken wieder beigebracht werden, ist eine andere Frage.

Regierungsrat Dr. Joachim Mercier

ist von der Landsgemeinde an Stelle seines verstorbenen Bruders Dr. Philipp Mercier als Vertreter des Kantons Glarus in den Ständerat gewählt worden.

Aufnahme Photopress



† Generalagent Alois Müller

seit 1923 Mitglied des Zentralkomitees und seit 1933 Zentralpräsident des Eidg. Turnvereins, starb 56 Jahre alt auf der Reise im Tessin an einem Herzschlag.

Aufnahme Metzig

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags ◆ *Schweizer. Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 ◆ *Auslands-Abonnementspreise:* Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.–. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769 *Redaktion:* Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 ◆ Telegramme: Conzetthuber. ◆ Telephon: 51.790